

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 2

15. April 2018

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

der Sommerflugplan ist in Kraft und mit ihm nimmt die Zahl der Flugbewegungen in den Abend- und Nachtstunden deutlich zu. Dabei kommt Eurowings eine unrühmliche Rolle zu. Sie missbraucht die als Ausnahme gedachte Verspätungsregelung für Airlines mit einem Wartungsstützpunkt in Düsseldorf, indem sie die Zeiten für die Be- und Entladung zu knapp plant. Regelmäßige Verspätungen sind die Folge. Die Stunde vor Mitternacht wird zu einer weiteren Betriebsstunde. Eigentlich sollte es nach 23 Uhr weder Starts noch Landungen geben. Im März waren es aber jede Nacht im Schnitt vier

Landungen, die unsere Nachtruhe empfindlich gestört haben.

Nach der Pleite von Air Berlin findet eine gnadenlose Konkurrenz auf dem Luftverkehrsmarkt statt. Eurowings sichert sich die Pool-Position – die Belastung haben wir als Anwohner.

Deshalb werden wir in den nächsten Wochen diese Verstöße von Eurowings weiter anprangern. Auch Sie können was tun. Was, finden Sie auf der nächsten Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

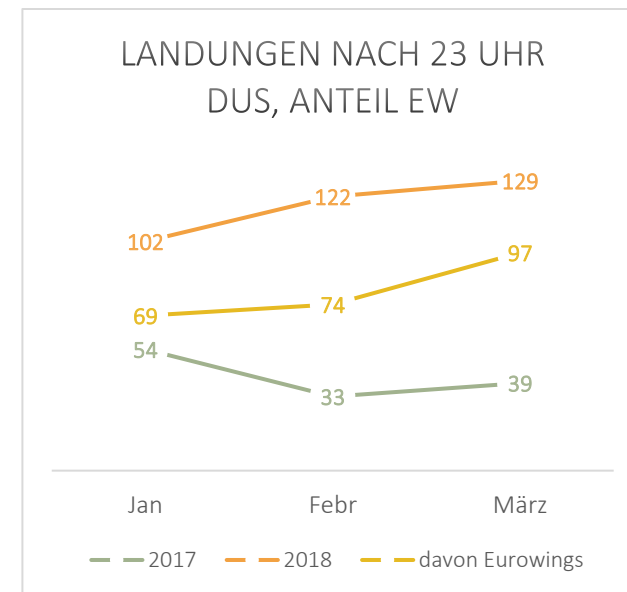
Eurowings – Der neue Lümmel am Himmel über Düsseldorf

Im Herbst vergangenen Jahres hat Eurowings einen Großteil der Flugrechte von Air Berlin am Flughafen Düsseldorf übernommen. Sie ist, gemessen an der Zahl der täglichen Flüge seitdem die größte Fluggesellschaft in der Landeshauptstadt.

Seitdem ist die Zahl der nächtlichen Landungen nach 23 Uhr rapide nach oben gegangen (siehe folgende Tabelle).

Der Grund dafür: Für Ent- und Beladen sieht die Planung von Eurowings meistens nicht mehr als 35 Minuten, manchmal sogar noch weniger vor. Durch die zu knappen Umladezeiten werden mutwillig Verspätungen über Tage aufgebaut, die dazu führen, dass die letzten Maschinen unmöglich vor 23 Uhr in Düsseldorf eintreffen können. Alleine im März landeten deshalb 97 Flugzeuge von Eurowings erst in der Stunde vor Mitternacht. Etwa die Hälfte dieser Maschinen wiesen eine Verspätung von mehr als einer Stunde auf.

Die Rheinische Post und der WDR haben darüber berichtet (siehe www.kagf.de).



Beschwerde beim Verkehrsminister: **Eurowings Sonderstatus entziehen**

Der Verein hat aufgrund der systematischen Verstöße von Eurowings gegen die geltenden Nachtflugbestimmungen Verkehrsminister Hendrik Wüst angeschrieben und ihn aufgefordert, gegen diese Praxis einzuschreiten. Da Eurowings den Sonderstatus als Home Base Carrier systematisch missbraucht, ist der Minister aufgefordert, Eurowings diesen Status zu entziehen.

Der Wortlaut des Schreibens ist unter www.kagf.de zu finden.

Auch noch Geld für Eurowings

Der Flughafen Düsseldorf lockt Airlines mit Millionen vom Flughafen Köln/Bonn ab, gebilligt vom Verkehrsministerium. Es ist skandalös, dass so der Konzentrationsprozess im Düsseldorf zulasten der anderen NRW-Flughäfen weiter vorangetrieben wird. Die Regionalflughäfen müssen teilweise aus der öffentlichen Kasse subventioniert werden, während der Flughafen Düsseldorf seit Jahren ordentliche Gewinne erzielt.

Wo kann man sich beschweren?

In den nächsten Monaten wird die Zahl der Nachtflüge wieder stark steigen. Nach den geltenden Nachtflugbeschränkungen sind Starts nach 22 Uhr und Landungen nach 23 Uhr und vor 6 Uhr grundsätzlich nicht zulässig.

Es ist wichtig, dass möglichst viele Betroffene sich beschweren, wenn es wieder mal laut ist am Nachthimmel über Kaarst.

Folgende Stellen sollten angeschrieben werden: Für den Fall von "Start nach 22:00 Uhr" oder "Landung zwischen 23:00 und 6:00 Uhr":

Zuständig sind **Herr Frisch**, Lärmschutzbeauftragter der Bezirksregierung Düsseldorf: thorsten.frisch@brd.nrw.de (Tel. 0211/475-3709 bzw. Fax: 0211/475-3980) und **Frau Schneider**: nadine.schneider@brd.nrw.de (Tel. 0211/475-4450 bzw. Fax: 0211/475-3980)

Schreiben Sie auch Leserbriefe an <https://www.rp-online.de/info/kontakt>

Schildern Sie Ihre Situation in mails an den zuständigen Landtagsabgeordneten für Kaarst: lutz.lienenkaemper@landtag.nrw.de

Unterstützen Sie unser gemeinsames Anliegen durch eine Spende!

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04

BIC: WELADEDNXXX

Wir erteilen eine Spendenbescheinigung!

Oder: Werden Sie Mitglied!

Die Zahl des Monats

60,1 Mio. €

So hoch war der Gewinn des Flughafens Düsseldorf im vergangenen Jahr. Auch das ist ein neuer Rekord. Die Hälfte davon geht an den Miteigentümer, die Stadt Düsseldorf.

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ (04/2018)
kindsmueller@kagf.de
02131-1769617
<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>
Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst
Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss Nr. 2781